

Stradivari-Quartett ehrt Schumann

Klassik In der Saison 2022/23 widmet sich das Stradivari-Quartett den Werken von Komponist Robert Schumann. Premiere feiert das Programm am kommenden Sonntag, 28. August, in der Tonhalle Zürich. **RED**

Die Cellistin und Konzertveranstalterin Maja Weber verfolgt mit dem Stradivari-Quartett und befreundeten Musikerinnen und Musikern seit Jahren das Anliegen, die Kammermusik zu den Menschen zu bringen – mit grossem Erfolg. In den Konzerteihen steht jeweils ein Komponist im Fokus. In der Saison 2022/23 ist es Robert Schumann. In drei regional ausgerichteten «Klangwellen» und der Serie «Sternensäule» erklingt fantastische Kammermusik.

Am kommenden Sonntag, 28. August, startet die neue «Klangwelle Zürichsee – Schumann» in der Tonhalle Zürich. Die Stradivari-Musikerinnen und Musiker spielen zusammen mit Benjamin Engeli zwei Perlen von Schumann: Das Klaviertrio op. 110 sowie das Klavierquartett op. 47. Um 16.15 Uhr wird Benjamin Herzog («SRF») beim «Prélude» ins Konzertprogramm einführen, anschliessend folgt das Konzert. Nach dem Konzert sind alle zum Apéro eingeladen, der den perfek-



Prélude in der Tonhalle von Benjamin Engeli (l.), Musik von Xiaoming Wang, Lech Antonio Uszynski, Maja Weber. PD

ten Rahmen zum Austausch mit den Musizierenden bietet.

Geniessen und vertiefen

Während seiner Zeit als Jura-Student an der Universität Heidelberg suchte der ziemlich unmotiviert Schumann Zerstreung. Diese fand er vorwiegend in der trinkfreudigen Gesellschaft von Kommilitonen. Eine Reise in die Schweiz und durch Norditalien bot nachhaltigere Erholung, auch wenn sich Schumann mit ungeschminkten Worten über Dinge be-

klagte, welche ihm nicht behagten: «zusammenbrechende Pferde, zertrümmerte Strassen». Und weiter über einen Aufenthalt in Chur: «ein grober Wirt mit einer größeren Grobheit».

Ganz und gar nicht grob, sondern fein und differenziert werden sich die Konzerte der «Klangwelle Schumann» gestalten. Die Stradivari-Musikerinnen und Musiker bieten die erstklassige Chance, Robert Schumann durch seine Kammermusik als Mensch und Komponist besser kennenzulernen. Die Konzerte in Besetzungen von Duo,

Klaviertrio, -quartett und -quintett, Streichquartett über Gesang und Klavier bis zum Kammerorchester ermöglichen spannende Hörvergleiche.

Stradivari-FEST «Klangwelle Zürichsee»
Tonhalle Zürich, Sonntag, 28. August,
16.15 Uhr: Prélude mit Benjamin Herzog
17.00 Uhr: Konzert

Tickets:
ticket@stradivariquartett.com
Telefon 043 333 55 55
www.stradivarifest.com

Tickets zu gewinnen

Das «Tagblatt» verlost **3x2 Stradivari-Pässe für die Konzerte der «Klangwelle Zürichsee»!** Schreiben Sie uns eine E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff **Stradivari** an gewinn@tagblattzuerich.ch

Zürich einmal ganz schräg betrachtet

Seit Jahrzehnten hat der kanadisch-schweizerische Künstler Rudolf Stüssi in der Schweiz Aquarelle vor Ort gemalt, die auch zum Teil in Ölbilder umgesetzt und in verschiedenen Schweizer Orten ausgestellt wurden. Nun fasst das Buch «Schweiz Schräg!» seine Schweizer Arbeiten in einem zweisprachigen englisch-deutschen Band zusammen mit mehr als 110 Abbildungen und 16 Geschichten.

Morgen Donnerstag, 25. August, startet zusammen mit der Buchveröffentlichung in der Zürcher Galerie Reitz eine Einzelausstellung mit Werken von Rudolf Stüssi. Die Schweiz wird immer wieder als geradlinig, nüchtern, ordentlich wahrgenommen. In Stüssis Bildern ist das anders. Seine Bilder heben sich besonders durch ihre eigen-

artige Sichtweise ab, welche eine ganz neue Entwicklung in der Perspektive – der Künstler nennt sie die «fünfte Perspektive» – propagieren. Starke Farben, Lichtspiele, surrealistische Zusammensetzungen, menschliche Züge, Verschiebungen, abstrakte Formen sind alle Teil seiner Bildgestaltung. Rudolf Stüssi malt gegenständlich, aber nicht realistisch – schräg eben. **RED**

Weitere Informationen:
«Schweiz Schräg!», 25.8. bis 8.9.
Galerie Reitz, St. Peterhofstatt 10
8001 Zürich
Vernissage und Buchpräsentation in
Anwesenheit des Künstlers:
Do., 25.8., 17 bis 20 Uhr
www.galerie-reitz.ch
www.rudolfstussi.com



Rudolf Stüssi: «Waldmann Gross», 2022. Bild: Rudolf Stüssi

Exklusive Filme aus Locarno

Das 75. Internationale Filmfestival Locarno, das am 13. August zu Ende ging, kommt ab diesem Donnerstag zum ersten Mal nach Zürich. Das Kosmos präsentiert an exklusiven Filmabenden eine Auswahl von Filmen, die in Locarno präsentiert wurden. Die ausgewählten Titel sollen einen Querschnitt der Themen und Blicke repräsentieren, die für das zeitgenössische Kino zentral sind. «Es ist eine Einladung zu einer Reise in das abenteuerlichste Kino der Gegenwart, in dem zahlreiche Gespräche und Dialoge miteinander verwoben sind», so Giona A. Nazario, Künstlerischer Leiter des Locarno Film Festival. **RED**

Weitere Informationen:
www.kosmos.ch